

^^3hne die umfassende und schöpferische Mitarbeit der Werktätigen bei der Ausarbeitung und Anwendung der wissenschaftlichen Planung und Leitung ist deren volle Wirksamkeit undenkbar. Dabei ist zu berücksichtigen, daß hier ein komplexes Denken von allen Werktätigen gefordert wird. Ein unentbehrliches Instrument wissenschaftlicher Leitungstätigkeit ist das einheitliche System von Rechnungsführung und Statistik, dessen konsequente Anwendung die verantwortungsbewußte Einbeziehung der Werktätigen durch alle Leiter verlangt. Zugleich ist es eine Quelle ökonomischer Informationen für die Parteiorganisationen zur Ausübung ihres Kontrollrechtes entsprechend dem Statut unserer Partei.

Das waren wichtige Gründe für die Parteiorganisation des VEB Reifenwerk Fürstenwalde (Spree), um mit ihren Mitteln den Prozeß der Einführung des einheitlichen Systems von Rechnungsführung und Statistik im Betrieb zu unterstützen. In der politisch-ideologischen Arbeit ging die Parteileitung von folgenden Überlegungen aus: 1. Die Qualität der Informationen ist zu erhöhen, damit die Werktätigen noch besser in die Leitungstätigkeit einbezogen werden können. 2. Die wirtschaftliche Rechnungsführung ist zu vervollkommen, damit der Betrieb seine Eigenverantwortung bei Planentscheidungen, der Anwendung

Parteikontrolle und wirtschaftliche Rechnungsführung

von Normativen und Ökonomischen Hebeln voll nachkommen kann. 3. Es sind rationelle Informationen auszuarbeiten, deren Spezifik darin besteht, jede ökonomische Erscheinung mit allen notwendigen Merkmalen nur einmal zu erfassen, um sie für die elektronische Datenverarbeitung voll nutzen zu können.

Von diesem Gesichtspunkt ausgehend, stellte sich die Parteileitung die Aufgabe, diese zum Teil komplizierten Probleme zuerst mit allen Genossen zu beraten. Es kam ihr darauf an, die Bedeutung des einheitlichen Systems von Rechnungsführung und Statistik im Betrieb und für die Ausübung des Kontrollrechtes durch die Parteiorganisation zu klären. Die Parteileitung sorgte dafür, daß in den Versammlung der Parteigruppen und APO die dazu beschlossenen Maßnahmen von leitenden Wirtschaftskadern erläutert und alle Fragen der Genossen ausführlich beantwortet wurden.



Genossin Anneliese Gabbert, Zwirnerin in der Kordabteilung des Reifenwerkes Fürstenwalde und Mitglied der Brigade „8. Mai“, geht als Vertrauensmann der Gewerkschaft ihren Genossen und Kollegen mit gutem Beispiel voran. Für ihre guten Leistungen am Arbeitsplatz und ihre unermüdete gesellschaftliche Arbeit wurde sie bei der Zwischenauswertung im sozialistischen Wettbewerb mit einer Urkunde geehrt.

Fotos: Gutsmuths 455